

Auf dem Hermannsweg vom 23.-26.06.2011



Die erste Etappe begann in Rheine. An der Ems entlang war der Weg zum Einlaufen ideal. Durch das hübsche Örtchen Bevergern war es dann bis Hörstel nicht mehr weit. Insgesamt betrug die zurückgelegte Entfernung am ersten Tag 21 km. Wanderung von Hörstel bis Tecklenburg. Am Kloster Gravenhorst beginnt der eigentliche Kammweg mit schönen Aussichten. Wir waren zum Teil ganz allein unterwegs. Nach gut 18 km sind wir in Tecklenburg angekommen. Wir hatten genug Zeit, um uns die wunderschöne Altstadt und die Freilichtbühne anzuschauen. Durch viele verschiedene Arten von Wäldern ging es dann am dritten Tag nach Bad Iburg. In Bad Iburg lohnt sich eine Schlossbesichtigung und der Gang ins Uhrenmuseum. Unbedingt einkehren sollte man in der Waldwirtschaft Marlepartus in Lienen. (23 km) Unsere vorerst letzte Etappe brachte uns nach Borgholzhausen. Es ging beim Hülsberg ziemlich hinauf und in der Noller-Schlucht steil bergab. 24 km wurden zurückgelegt. Anschließend mit der Bahn zurück nach Rheine und dann nach Hause.

Fazit: Eine schöne abwechslungsreiche Tour, mit Zeit für Kultur und längere Pausen mit vielen Einkehrmöglichkeiten. Und weil's so schön war, sind wir auch 2012 wieder auf dem Hermannsweg unterwegs – mehr dazu unter Wandern/Programm!